

# Haider: Volle Pension nach 45 Jahren - „Da fährt der Zug drüber“

ÖVP-Spitze relativiert ÖAAB-Position: „Kein Muss“

Wien - Der Kärntner Landeshauptmann Jörg Haider (FPÖ) macht bei der Pensionsharmonisierung Druck auf die ÖVP. Schwerarbeiter müssten nach 45 Jahren abschlagsfrei in Pension gehen können: „Da fährt der Zug drüber, das muss der ÖVP klar sein“, sagt Haider im STANDARD-Interview. Vorstellbar wäre höchstens eine Staffelung der Abschläge je nach Länge der Schwerarbeitsphasen. Generell müsse es möglich sein, nach 45

ve Ersatzzeiten „ohne Abschläge schon mit 60 Jahren in Pension zu gehen“, so Haider.

Haider liegt damit genau auf einer Linie mit dem schwarzen ÖVP-Arbeitnehmerflügel. Seit Donnerstag gibt es einen ÖAAB-Beschluss, wonach 45 Arbeitsjahre (Ersatzzeiten eingeschlossen) genug sein müssen, um ohne Abschlag in den Ruhestand zu wechseln. Diese Position wurde aber am Freitag unter anderen von Bildungsministerin Elisabeth Gehrler, die mitgestimmt hat,

als „Soll“-Forderung relativiert: Das sei nur „Verhandlungsauftrag, kein Muss“.

Oder aber eine „Kriegserklärung an die Regierung“, meint Sozialforscher Bernd Marin. Er sieht die Pensionsharmonisierung vor dem Scheitern.

Laut Pensionsversicherung hatten im Vorjahr nur 1770 Männer „echte“ 45 Beitragsjahre zusammen. 5175 Männer kamen samt Ersatzzeiten auf 45 Jahre. (red)